



Feldbegehungen

Mittwoch, 20.03.

13.30 h in Ober-Flörsheim, Spargelhof
Clemens

Donnerstag, 21.03.

9.00 h in Buborn, Betrieb Kreischer
13.00 h in Reichsthal, am Schweinestall Grill

Bei Interesse an Feldbegehungen in Ihrer Region melden Sie sich bitte bei uns.

Situation im Wintergetreide:

Die Getreidebestände leiden sehr stark unter der Nässe (oft große staunasse Stellen) und die Wurzelneubildung geht sehr zögerlich voran, so dass auch für einen CC Einsatz meist keine guten Bedingungen vorliegen. Der Ausgangsbefall mit Krankheiten ist zum Teil sehr hoch. Vereinzelt sind noch ausgedünnte Bestände von der Herbizidbehandlung im Herbst zu beobachten. Der milde Winter und auch die feuchte Witterung in den vergangenen Wochen haben die Entwicklung von Krankheiten wie Halmbruch und Septoria tritici begünstigt. Auf **ISIP** kann nach Eingabe von Standort, Saattermin, Vorfrucht und Sorte eine individuelle Prognose abgerufen werden. Die Gefahr von Halmbruch richtet sich eher nach dem Saattermin als nach der Vorfrucht. Frühe Saaten im WW sind stärker betroffen. Auch gibt es Sortenunterschiede. Eher anfällig gegenüber dem Fußkrankheitserreger sind zum Bsp. die Sorten Attribut, Akasha, Bergamo, Complice, Knut, KWS Talent, und Obivan. Letztendlich spielen aber die Niederschläge in den nächsten Wochen eine entscheidende Rolle. In der Regel lohnt eine Bekämpfung vor EC 31/32 nicht. Im Übergang von EC 31-32 wird das drittletzte Blatt geschoben. Eine Behandlung gegen diese beiden Krankheiten würde also ab diesem EC-Stadium, möglichst vor einer Phase mit intensiveren Niederschlägen (bei Septoria tritici) erfolgen.

Winterweizen:

Mögliche Produkte/ Kombinationen gegen

Halmbruch und Septoria:

Unix Pro Pack (0,5 kg Unix +0,5 l/ha Pecari)

Input Triple oder **Input Classic** 1,25 l/ha,

Verben 1,0 l/ha oder

Revytrex+Comet 1,0+0,5 l/ha.

Ein Zusatz von 1,5 l/ha Folpan SC verstärkt die Septoria Wirkung und leistet einen Beitrag zum Resistenzmanagement.

Wintertriticale:

Hier sind Halmbruch und Mehltau, ev. auch Gelbrost die frühen Krankheiten. Geeignete Produkte (Zulassung beachten) entsprechen denen im WW. Spielt Halmbruch keine Rolle, kann alternativ gegen **Mehltau** Vegas Plus (0,48-0,8 l/ha) und gegen **Gelbrost** 0,7-1,0 l/ha eines Tebuconazolproduktes vorgelegt werden. Mehrfachbehandlungen sind selten notwendig und wirtschaftlich.

Winterroggen:

Hier besteht derzeit selten Handlungsbedarf: Bei starkem Befall mit Mehltau bietet sich ein Einsatz von Vegas Plus 0,48-0,8 l/ha an. Bei starkem Ausgangsbefall mit Blattflecken (Rhynchosporium) kann ein Prothionconazolhaltiges Produkt eingesetzt werden.

Wintergerste:

Der Ausgangsbefall mit Krankheiten ist sehr unterschiedlich. Auch hier sind Behandlungen i.d.R. aber frühestens ab EC 31/32 als erste Behandlung sinnvoll. Geeignet und breit wirksam ist z.B. Input Triple mit 0,8-1,0 l/ha. Alternativ kann u.a. eine Mischung aus Unix 0,4 kg/ha + Pecari 0,4 l/ha, Verben 1,0 l/ha oder Balaya 1,3 l/ha zum Einsatz kommen. Gute Mehltauwirkung haben auch Mischungen aus 1,3 l/ha Pronto Plus + 0,5 l/ha Prothioconazol oder 0,6 l/ha Vegas Plus + 0,5 l/ha Prothioconazol. Alle genannten Produkte und Produktkombinationen können mit Wachstumsreglern gemischt werden.

Bei Mischungen sollte der Bestand trocken sein (Gefahr von Verätzungen). Die empfohlenen Produkte sind Beispiele, auch andere Produkte können eingesetzt werden. Bei dem derzeitigen Preisniveau im Getreide sollte jede Maßnahme gut durchdacht werden.

Entwicklungsstadien des Getreides:

BBCH 30: Schossen (Haupttrieb) Beginn des Schossens: Haupttrieb und Bestockungstriebe stark aufgerichtet, beginnen sich zu strecken. Ährenspitzen sind mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt.

BBCH 31: 1-Knoten-Stadium: 1. Knoten dicht über der Bodenoberfläche wahrnehmbar, mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt.

BBCH 32: 2-Knoten-Stadium: 2. Knoten wahrnehmbar, mind. 2 cm vom 1. Knoten entfernt.

BBCH 33: 3-Knoten-Stadium: 3. Knoten mind. 2 cm vom 2. Knoten entfernt 3. Stadien fortlaufend bis ...

BBCH 37: Erscheinen des letzten Blattes (Fahnenblatt); letztes Blatt noch eingerollt.

BBCH 39: Ligula (Blatthäutchen)-Stadium: Blatthäutchen des Fahnenblattes gerade sichtbar, Fahnenblatt voll entwickelt.

Situation im Winterraps:

Auch der Winterraps leidet momentan sehr stark unter der (Stau)nässe, die Situation hat sich in den letzten 2 Wochen eher verschärft, so dass vereinzelt auch umgebrochen werden muss.

Mit den ansteigenden Temperaturen und Niederschlägen in der zweiten Märzhälfte startet der Raps im Langtag jetzt zügig mit dem Längenwachstum. Eine Wachstumsreglermaßnahme im Frühjahr ist nicht grundsätzlich notwendig, weil ihre Ertragswirksamkeit nicht immer direkt messbar ist. Die Anwendungsentcheidung im Frühjahr ist von verschiedenen Faktoren abhängig.

Folgende Faktoren sprechen für eine Maßnahme: In vielen Beständen findet man zu dieser Jahreszeit gut entwickelte Einzelpflanzen mit bereits 25 cm Wuchshöhe neben kleinen, schwach entwickelten Rapspflanzen. Eine Wachstumsreglermaßnahme kann dazu beitragen, die Bestände „glattzuziehen“ und die Verzweigung der Pflanzen anzuregen.

Wachstumsrisse: Wächst der Raps verhalten bei kühlen Temperaturen, ist die Gefahr von Wachstumsrissen eher gering. Bei sehr schnellem Längenwachstum können jedoch Wachstumsrisse entstehen, die bei feuchter Witterung Eintrittspforten für Pilzkrankheiten, wie z.B. Botrytis bilden können. Eine zeitige Wachstumsreglermaßnahme mit guter fungizider Wirkung mindert dieses Risiko.

Bei Rapsflächen mit einem **hohen Anteil an Altraps** ist eine Wachstumsreglermaßnahme zu empfehlen. Die Altrapspflanzen sind häufig sehr großrahmig und überwachsen den Rapsbestand deutlich. Dadurch steigt die Lagergefahr und auch das Abreifeverhalten kann sich dann nachteilig auf die Ernte auswirken. Die modernen Sorten sind heute meist nicht mehr sehr lageranfällig. Dennoch kann es bei ungünstiger Witterung (Wind, Nässe) zu Lagerkommen. **Phoma:** Die Niederschläge der vergangenen Wochen waren eher infektionsfördernd für Phoma. Zur Phomabekämpfung müssen aber immer die höheren Aufwandmengen der Fungizide gewählt werden. Bei einem sehr homogenen Rapsbestand mit niedriger/ normaler Bestandesdichte und gut entwickelten Einzelpflanzen kann eher auf eine wachstumsregulierende Maßnahme verzichtet werden.

Starker Zuflug von Rapsschädlingen!

Am Donnerstag (Freitag) verzeichneten wir bei warmem und windstillem Wetter **gebietsweise** massiven Zuflug vom Gefleckten Kohltriebrüssler, Großen Rapsstängelrüssler und auch Rapsglanzkäfern.

Beim großen Rapsstängelrüssler sollte die **Bekämpfung** sollte innerhalb von **3-5 Tagen** (Niederschläge, Befahrbarkeit?) bzw. **10-12 Tagen** (gefleckter Kohltriebrüssler) nach überschreiten der Schadschwelle erfolgen.

Eine Bekämpfung mit Klasse 2 Pyrethroiden (Karate Zeon, Decis forte etc) ist noch sinnvoll, wenn beim Raps noch wenig Knospen sichtbar sind.

Klasse 1 Pyrethroide wie Trebon oder Mavrik (keine Rüsslerzulassung) erfassen auch die vorhandenen Rapsglanzkäfer, allerdings mit einer etwas schlechteren Wirkung gegenüber den jetzt relevanten Rüsselkäfern. Solange keine Knospen sichtbar sind, kann der Rapsglanzkäfer toleriert werden. **Schadschwellen des Rapsglanzkäfers werden immer an der Pflanze ermittelt!**

Der Zusatz von 1,0-2,0 l/ha Bor ist möglich.

Insektizide sollten mit einer ausreichend hohen Wassermenge (>300 l/ha) feintropfig ausgebracht werden, um eine gute Benetzung sicherzustellen.

Aufwandmengenreduzierungen sollten auf jeden Fall unterbleiben.

Wachstumsregler im Getreide

Folgende Wirkstoffe stehen zur Verfügung:

Chlormequatchlorid (CCC): Gegenspieler der Gibbereline, vermindert in der frühen Phase die Zellstreckung, fördert die Bestockung, ev. negative Wirkung auf Wurzelwachstum.

Trinexapac-ethyl, frühestens ab EC29/30, wird über die grünen Pflanzenteile aufgenommen, greift schnell in die Gibberelinsynthese ein, gleichmäßige Einkürzung, in der Regel gut verträglich, warme, helle Witterung fördert die Wirkung.

Prohexadion-Mittel, schnelle Blockierung der Gibberelinsäuresynthese an verschiedenen Wirkorten, ab EC (21)-29 bis EC 39, auch bei kühlerer Witterung einsetzbar.

Ethephon setzt das wachstumshemmende Ethylen frei, bewirkt Verkürzung und Verdichtung der oberen Internodien, späterer Einsatz bei warmem, sonnigem Wetter.

Grundsätzlich sollte beim Wachstumsreglereinsatz die Wasserversorgung gesichert sein. Die Aufwandmenge ist auch abhängig von Temperaturen und Lichteinstrahlung. Kombinationen mit Fungiziden (Gebrauchsanweisung) sind möglich, die Aufwandmenge des Wachstumsreglers kann dann leicht reduziert werden. Nachbauprodukte können in Wirkstoffgehalt, Formulierung und Aufwandmenge variieren.

Winterweizen:

In von Nässe gestressten Beständen darf **keine Behandlung stattfinden**. Die Bestände müssen regenerieren und die neuen Wurzeln sollten eine Länge von 3-4 cm haben.

Im Weizen ist der Einsatz von **CCC** vor Schossbeginn in dichten Beständen häufig noch die **Grundlage** aller weiteren Behandlungen. Beim CCC gibt es zwischen EC 25 und EC 29 keinen grundsätzlichen Unterschied, viel wichtiger ist die **Witterung** in dieser Zeit. Standfeste Sorten kommen oft - je nach Witterung - mit 0,4 bis 0,6 l/ha aus. Längere bzw. lageranfällige Sorten benötigen bei der ersten Behandlung 0,6 bis 0,8 l/ha CCC, alternativ oder zusätzlich eine weitere in EC 31. Der **nächste (wichtigste!) Termin** zur Wachstumsregulierung ist dann im **1- Knotenstadium**. Hier ist die **sortenbedingte** Standfestigkeit zu berücksichtigen. Als sehr wirksam haben sich in der Vergangenheit die Kombinationen von **0,2-**

0,3 l/ha Moddus ME (Calma u.a.) oder 0,3-0,4 l/ha Prodax + 0,3-0,5 CCC erwiesen. Bei Kombination mit Fungiziden erfolgt eine Wirkungsverstärkung wie bei hohen Temperaturen über 20 °C. Der Aufwand ist dann entsprechend zu verringern. Ab EC 29 kann auch **Prodax** solo oder verschiedene Trinexapac-Produkte mit guter einkürzender Wirkung eingesetzt werden. Die üblichen Aufwandmengen betragen 0,4-0,5 kg/ha beim Solo Einsatz bzw. 0,25-0,4 kg/ha+0,5 l/ha CCC

Medax Top+Turbo (0,3-0,7 l/ha+0,3-0,7 l/ha) kann ab EC 30-39 angewendet werden. Das Produkt kürzt sehr gut ein, wirkt aber bei hohen Aufwandmengen unter Umständen „etwas härter“.

Fabulis OD enthält ebenfalls Prohexadion Ca-Salz, ist aber eine Fertigformulierung und wird mit Aufwandmengen von **0,8-1,5 l/ha** von EC (21)-29 bis EC 39 empfohlen.

Eine späte Behandlung mit **Camposan Top oder Cerone** (0,3-0,5 l/ha) **ab Erscheinen des letzten Blattes bis Beginn Ährenschieben** kürzt die oberen Internodien ein und ist eine weitere Option, falls bei dichten Beständen die erste Maßnahme unzureichend gewirkt hat oder aus Witterungsgründen noch keine Maßnahme durchgeführt wurde.

Zusätzlich ist in **WW** (und **WG**) noch **Bogota GE** (CCC + Ethephon) mit 1-2 l/ha von EC32-37 zugelassen. Das Produkt wird über die Wurzeln und grüne Pflanzenteile des Getreides aufgenommen und führt zur Kürzung und Festigung der Halme.

Merke: Einsätze ab **EC 37** kürzen deutlich ein, der Einfluss auf Halmwanddicke und Länge der unteren Internodien ist aber nur noch gering!

Wintergerste:

In der Regel wird die Wintergerste **im EC Stad. 31/32 und ev. im EC Stad. 39-51** (lageranf. Sorten / Halm-u. Ährenknicken) eingekürzt.

Die beste einkürzende Wirkung wird mit 0,5-0,8 l/ha **Medax Top**, 1,0-1,2 l/ha **Fabulis OD**, 0,4-0,7 kg/ha **Prodax** oder 0,3-0,6 l/ha **Moddus ME (Calma, Moxa etc.)** im EC 31/33 erzielt. **Bogota GE** kann mit 1,5-2 l/ha eingesetzt werden. Bei mehrzeiligen Sorten die höhere Aufwandmenge wählen. Bei hohem Ertragsniveau und stark lageranfälligen Sorten kann 0,3-0,4 l/ha **Camposan Top** (Ethephon) bis EC 49 nachgelegt werden. Bei standfesten Sorten reicht

ev. 0,3-0,5 l/ha Camposan Top +Fungizid im EC 39-49.

Triticale:

Die gängigen angebauten Triticalesorten sind meist mit mittlerer bzw. **guter** Standfestigkeit ausgestattet. Der Einsatz von 0,7-1,0 l/ha CCC im EC 30/31 ist die preiswerteste Maßnahme und meist auch ausreichend. Bei stärkerem Lagerdruck haben sich 0,25-0,4 l/ha **Moddus ME**, 0,4 kg/ha **Prodax**, 0,4-0,6 l/ha **Medax Top** od. 1,0 l/ha **Fabulis OD** im EC 31-37 bewährt. Auch mit der Kombination 0,2-0,3 l/ha **Moddus ME** bzw. **Prodax** + **0,5 l/ha CCC** bestehen gute Erfahrungen. Zum Nachkürzen bei hohem Lagerdruck kann(sollte) noch 0,2-0,4 l/ha **Camposan Top** bis EC 49 nachgelegt werden.

Winterroggen:

Im Roggen kann zu Beginn des Schossens (EC30/31) bei wüchsigen Bedingungen mit 0,8-1 l/ha CCC (nicht auf reinen Sandböden) eine ordentliche Einkürzung erzielt werden. Eine Nachbehandlung mit **ethephonhaltigen Produkten** ist dann sinnvoll. Kombinationen aus 0,2-0,3 l/ha **Moddus ME (Countdown etc.)** od. **Prodax** + **0,5-0,75 l/ha CCC** sollten im EC 31/32 eingesetzt werden.

Dinkel:

Um **Qualitäts- und Vermarktungsverluste zu vermeiden, darf der Dinkel nicht ins Lager gehen**. CCC und Medax Top sind im Dinkel nicht zugelassen. Die 1. Einkürzung kann Ende der Bestockung mit 0,8-1,2 l/ha Manipulator (enthält CCC Wirkstoff) vorgenommen werden, um dann flexibel von EC 32-39 mit angepassten Aufwandmengen nachzuregeln (Fabulis OD, Prodax, Moddus ME od. andere).

Die Zulassungen der Produkte bezüglich Einsatzstadien sind immer zu beachten!

Unkrautbekämpfung in Sommergerste

Wichtig ist zu wissen, ob auf den Standorten ev. **Resistenzen** (FOP od. ALS) vorliegen, dementsprechend muss das Gräserherbizid gewählt werden.

Gegen Windhalm u. Flughafer reichen 0,9 l/ha Axial 50, gegen **Ackerfuchsschwanz** u.

Weidelgräser muss die Aufwandmenge auf **1,2 l/ha** erhöht werden. Mischpartner gegen

Unkräuter können die Wirkungssicherheit beeinträchtigen (s. Gebrauchsanweisung), im Zweifelsfall Axial 50 solo einsetzen. 1,0 l/ha Axial Komplett bekämpft Windhalm, Flughafer u. verschiedene Unkräuter, zur Wirkungsverbreiterung (Stiefmütterchen, Taubnessel, Ehrenpreis, Storchschnabel) kann Alliance mit 60-80 g/ha zugemischt werden. Eine breite Wirkung gegen **Windhalm, einj. Rispe, Weidelgräser** und Unkräuter bringt **Husar plus** mit 150 ml/ha + 750 ml/ha Mero. Gegen **Flughafer** ist eine gute **Teilwirkung** vorhanden. Die Mischung **Concert SX 75-100 g/ha** + **Lodin** (Fluroxypyr) 0,4 l/ha + **U46 M** 0,5-0,75 ml/ha hat sich seit Jahren bewährt. Auf Standorten ohne Gräser können **je nach Verunkrautung (Leitunkräuter)** folgende Mischungen eingesetzt werden (**Beispiele**):

- **Ariane C** 1,0 l/ha + 0,75 l/ha **U 46 M**
- **Ariane C** 1,0 l/ha + **Pointer SX** 35 g/ha
- **Biathlon 4 D** 70 g/ha + 1,0 l/ha Dash
- **Biathlon 4 D** 50 g/ha + 10 g/ha **Finy** (Groppe) oder 20 g/ha **Dirigent SX**
- **Concert SX** 75 g/ha + **Duplosan DP** 1,0 l/ha
- **Hoestar Super** 150 g/ha + 0,5 l/ha **U 46 M**
- **Lodin** (Tomigan etc.) 0,5 l/ha + 30 g/ha **Dirigent SX**
- **Omnera** 0,8 l/ha + 1,0 l/ha **U46 M**
- **Pixie Pack** 0,1 l/ha + 1,5 l/ha
- **Primus Perfect** 150-200 ml/ha
- **Pointer Plus** 40 g/ha + 0,5 l/ha **U46 M**
- **Saracen** 75 ml/ha od. **Pixxaro** 0,3 l/ha + **Dirigent SX** 30 g/ha
- **Saracen Max** 20 g/ha + 1,0 l/ha **U 46 M**
- **Zypar** 1,0 l/ha
- **Zypar** 0,75 ml/ha + 30 g/ha **Dirigent SX**

In Hafer kein Pixxaro, Zypar, Omnera u. Pixie Pack einsetzen, ebenso kein Axial 50, Axial Komplett und Husar plus!

In Weinbergslagen keine wuchsstoffhaltigen Kombinationen einsetzen !

Bei Raps oder Zwischenfruchtnachbau auf Nachbaugebieten bei Sulfonylharnstoffen achten!

*Mit Freundlichem Gruß,
Knut Behrens, Norbert Rothhaar,
Achim Schröer, Maximilian Stork*

Hinweise zu Mischungen mit Wachstumsreglern

Wachstumsregler	Herbizide	Fungizide	AHL	Bemerkungen
CCC (Chlormequat-Mittel)	Bei wuchsstoffhaltigen Herbiziden CCC reduzieren. Keine Mischung mit Herbiziden in Hafer	Anwendungstermine der Mischpartner beachten.	Mischbar	
Moddus ME/Calma u.a. (Trinexapac-Mittel)	Nicht mit Axial nach EC 32, max. 1,0 l/ha Ariane C. Keine Mischungen mit "Abbrennern". Vorsicht bei Additiven	Mit allen gebräuchlichen Fungiziden mischbar, Aufwandmenge Moddus reduzieren. Bestand sollte trocken sein.	Mischungen mit AHL nur in WW u.WG, bis EC 37 max 56 l/ha, bei AHL Zusatz keine weiteren Mischpartner zusetzen, Gebrauchsanweisung beachten, je nach Formulierung auch anders	Bei 3-er Mischungen Wachstumsregler +Fungizid+Herbizid Gebrauchsanweisung der Einzelprodukte beachten bzw. Beratung einholen
Fabulis OD (Prohexadion)	Mit gängigen Herbiziden mischbar, keine Mischung mit "Abbrennern", Florasulam-haltige Produkte können in WG in Mehrfach-mischungen zu Aufhellungen führen	Mit vielen Fungiziden mischbar, bei Azolen Aufw.menge um 25% reduzieren, nicht unter 0,6 l/ha	Mischungen mit AHL 50 l/ha+Wasser im Verhältnis 1:3 nur in WW u.WG bis max.EC 37, Gebrauchsanweisung beachten.	Mehrfachmischungen mit mehr als 3 Komponenten auf eigenes Risiko
Prodax (Prohexadion + Trinexapac)	Prodax zuerst in den Tank, Mischungen mit florasulam-haltigen Produkten (Primus, Biathlon 4 D etc.) kann in W.-Gerste zu Blattaufhellungen führen, nicht mit Abrennern mischen	Mit allen gebräuchlichen Fungiziden mischbar	Max.50 l AHL/ha (Markenqualität), dann keine weiteren Mischpartner	Mischungen mit mehr als 3 Komponenten erfolgen auf eigenes Risiko
Medax Top (Prohexadion)	Nicht mit "Abbrennern" z.B. Bifenox o.a. Vorsicht in Gerste bei Mischungen mit florasulamhaltigen Produkten	Mit allen gebräuchlichen Fungiziden mischbar, Aufwandmenge Medax Top reduzieren	Max. 50 l AHL/ha, dann keine weiteren Mischpartner	Mischungen mit mehr als 3 Komponenten erfolgen auf eigenes Risiko
Cerone, Camposan u.a. (Ethephon)	Nicht mit Herbiziden mischen.	Mit allen gebräuchlichen Fungiziden mischbar, Aufwandmenge kann bei Mischung mit Azolen 20% gesenkt werden.	Harnstoff u. AHL max. 10 kg/ha	Spritzbrühe innerhalb von 5-10 Stunden verbrauchen, Produkt immer zuletzt in Tankmischung zugeben
Bogota GE Chlormequat-chlorid + Ethephon	Mit gängigen Herbiziden mischbar, nicht mit wuchsstoffhaltigen Herbiziden mischen	Mit allen gängigen Fungiziden mischbar	Keine Hinweise in der Gebrauchsanweisung	Nur WW u. Gerste, immer die Gebrauchsanweisung der Mischpartner beachten

Immer die Gebrauchsanleitungen der Mischpartner beachten.

Wachstumsregler nie bei Nachtfrostgefahr spritzen!

Wachstumsregler allgemein nicht in geschwächten Beständen u. beständen mit unsicherer Wasserversorgung in der Hauptvegetationszeit,

Unkrautbekämpfung Körnerleguminosen 2024-Preisrelationen aktualisiert

Preise für mittlere bzw. Großgeb. o. Mwst. -geringer Rabatt möglich

Stand: März 2024

Produkte	Aufwandmenge	Preis/ha	Termin	Futtererbse	A-Bohne	Bemerkung
Bandur	4,0 l/ha	80	VA	x	x	breite Wirkung, bewährtes VA Mittel,
Bandur+Centium 360 CS*	3,0+0,2 l/ha	88	VA	x	x	beste Windenknöterichwirkung
Novitron Dam Tec	2,4 kg/ha	84,5	VA	x	x	Zusatz 1,0 l/ha Bandur verbessert Breitenwirkung, Knöterich gut
Tec+Bandur	2,4 kg/ha+1,0 l/ha	85				
Boxer+Stomp	3,0+2,0 l/ha	64	VA	x	x	Schwäche Kamille, Stomp sehr knapp im Markt
Boxer	5,0 l/ha	40	VA	x	x	Breitenwirkung für Solo Einsatz zu schwach
Bandur+Boxer	2,0 l/ha+3,0 l/ha	64	VA	x	x	
Stomp Aqua	3,0-4,4 l/ha	60,00-88	VA u. NA	x	x	Schwächen Kamille, Knöterich, NA nur 3,0 l/ha
Centium 360 CS *	0,25 l/ha	34,5	VA	x	x	Breitenwirkung für Solo Einsatz zu schwach,
Spectrum plus	2,5-4 l/ha	51,00-81,00	VA u. NA	x	x	Bohnen nur VA, Schwäche: Klette, Kamille, Windenknöt. (Gänsefuß)
Agil S, Zetrola	0,75 l/ha	17,25	NA	x	x	Gräser, Quecke doppelte Menge
Fusilade Max	0,8-1,0 l/ha	20,80-26,00	NA	x	x	Gräser, Quecke doppelte Menge
Flua Power	0,8 -1,25 l/ha	18,00-26,00	NA	x	x	Gräser, Quecke doppelte Menge
Panarex, Leopard	1,25 l/ha	14,10	NA	x	x	Gräser, Quecke 2,25 l/ha
Targa Super/Gramfix	1,0 l/ha	11,50				Gräser, Quecke doppelte Menge
Fokus Aktiv Pack	1,0-2,5 l/ha	32,30-80,75	NA	x	x	Immer 1 l/ha Dash zufügen, Quecke 2,5 l/ha
Select 240	0,5	28,85	NA	x	x	nur Bestände zur Saatguterzeugung, immer +1,0 l/ha Radiamix

***Alternativprodukte zu Clomazone deutlich billiger, aber keine Erbsenzulassung**

Preisrelat. gängiger Getreidefungizide(Auswahl) Wintergetreide Frühjahr 2024

Beispiele: Aufwandmengenreduzierung auf 80% unter günstigen Bedingungen möglich

Stand: März 2024 Listenpreise mittlere bzw. Großgebinde o. Mwst. - Rabatt möglich

	Wirkstoffe	ca. €/ha *	Zulassung in					Bemerkungen
			WW	WG	WR	WTR	Hafer	
<u>Halmbasis und andere frühe Krankheiten</u>								
Input Classic 1,25 l/ha, Cerok, Flexure	Prothioconazol,Spiroxamine	67,00	x	x	x	x	(x)	Gute Breitenwirkung,starke Wirkung bei Septoria tritici,Gerste Netzflecken,Rhyncho
Input Triple 1,25 l/ha	Prothioconazol,Spiroxamine,Proquinazid	71,20	x	x	x	x		Stark Septoria,Halmbruch,Mehltau auch kurativ,Gerste Netzflecken,Rhyncho
Unix Pro Pack 0,5 kg/ha+0,5 l/ha	Cyprodinil;Prothioconazol	51,25	x	x	x	x		Enthält Unix+Pecari 300 EC(Prothioconazol),große Breitenwirkung im frühen Segment
Kayak 1,5 l/ha	Cyprodinil	26,90		x				Frühe Blattkrankheiten Gerste,Schwerpunkt Netzflecken,Halmbruch
Revystar&Flexity 1,0 l/ha+0,5 l/ha	Revisol,Metrafenone	56,60	x	x		x		Revystar mit neuem Azol Wirkstoff Revisol,Pack hat große Breitenwirkung inkl.Halmbruch durch Flexity,
Verben 1,0 l/ha	Proquinazid,Prothioconazol	55,00	x	x				Gute Breitenwirkung Mehltau,Septoria,Halmbruch,Roste,Gerste Netzflecken,Rhyncho
Delaro forte 1,5 l/ha	Prothioconazol,Spiroxamine,Trifloxistrobin		x	x	x	x		Breite Wirkung Blattkrankheiten,keine Halmbruchzulassung
<u>Kontaktmittel Septoria tritici vorbeugend</u>								
Folpan SC u.a. 1,5 l/ha	Folpet	21,70	x	x				Kontaktfungizid ähnlich Chlorthalonil
<u>Blattkrankheiten: Carboxamid - Kombinationen, starke Dauerwirkung</u>								
Askra Xpro 1,5 l/ha	Bixafen,Fluopyram,Prothioconazol	87,16	x	x	x	x	x	Verbessertes AviatorXpro, große Wirkungsbreite, lange Dauerwirkung, WG 1,2 l/ha, Ramularia
Revytrex 1,1- 1,5 l/ha	Xemium,Revisol	51,00-69,60	x	x	x	x	x	von Schossbeginn bis Anf.Blüte, große Wirkungsbreite, Roggen,Triticale nur 1,1 l/ha
Vastimo 2,0 l/ha	Xemium,Metconazol	87,45	x	x	x	x		Mischung mit großer Breitenwirkung inkl.Halmbruch bei frühm Einsatz
Jordi 1,5 l/ha	Prothioconazol,Spiroxamine,Bixafen	84,90	x	x	x	x		entspricht Input Xpro,große Wirkungsbreite inkl.Halmbruch bei frühem Einsatz
Elatus Era 1,0 l/ha	Benzofindiflupyr,Prothioconazol	67,70	x	x	x	x		Carboxamid/Azol Kombination mit großer Breitenwirkung ,Ramularia
Elatus Era+Sympara 1+0,33 l/ha	Benzofindiflupyr,Prothioconazol,Tebuconazol	84,90	x	x	x	x		Carboxamid/Azol Kombination mit großer Breitenwirkung und guter Kurativleistung,Ramularia
Elatus Era Folpan 1+1,5 l/ha	Benzofindiflupyr,Prothioconazol,Folpet	89,20	x	(x)				Resistenzmanagement durch Folpan,Notfallzulassung
Skyway Xpro 1,25 l/ha	Bixafen,Prothioconazol,Tebuconazol	81,60	x	x	x	x		Einsatz später Blattbereich
Avastel Pack 1,5+0,75 l/ha	Fluxapyroxad,Prothioconazol	69,30	x	x	x	x		Carboxamid/Azol-Kombination mit großer Breitenwirkung und guter Kurativleistung, gegen Ramularia +1,5 l/ha Folpan SC
<u>Blattkrankheiten: Picolinamide-Kombinationen</u>								
Univoq 1,5- 2,0 l/ha	Fenpicoxamid(Inatreq),Prothioconazol	59,60-79,50	x		x	x		Neue Wirkstoffklasse,wichtig für Resistenzmanagement. WW 2,0 l/ha WRo. WTr. 1,5 l/ha
<u>Blattkrankheiten: Strobi Kombinationen mit guter Rostdauerwirkung</u>								
Amistar Gold 1,0 l/ha	Axoxystrobin,Difenconazol	41,90	x		x			Schwerpunkt Septoria u.Rost
Revytrex&Comet 1,5 l/ha+0,5 l/ha	Xemium,Revisol,F500	83,00	x	x	x	x		Revytrex mit neuem kurativem Azol Wirkstoff, Pack hat große Breitenwirkung, Revystar neuer Baustein gegen Ramularia
Balaya 1,5 l/ha	Revisol,F500	71,80	x	x	x	x		Revystar+F 500 Pyraclostrobin, gute Breitenwirkung, Einsatz frühes Segment bis EC 61
<u>Schwerpunkt Rostkrankheiten frühe od. späte Blattbehandlungen</u>								
Folicur 1,0 l/ha	Tebuconazol	?	x	x	x			Gute Rostwirkung, preiswert
Fezan u.andere Tebuconazole 1,0 l/ha	Tebuconazol	17,00	x	(x)	(x)	(x)		Gute Rostwirkung, preiswert, unterschiedliche Zulassungen der Produkte beachten
Magnello 1,0 l/ha	Tebuconazol,Difenconazol	40,30	x					Auch Septoria u. Fusarium (bei Einsatz in der Blüte)
Panorama 0,5 l/ha	Prothioconazol,Metconazol	?	x	x	x	x		Schwerpunkt Roste, Septoria, Rhynchosporium u. Fusarium (in der Blüte)
Prosaro/Sympara 1,0 l/ha	Tebuconazol,Prothioconazol	53,00	x	x	x	x		Gute Rostwirkung, auch Fusarium stark
Protector pro 0,5+0,5 l/ha	Pyriofenone,Prothioconazol	?	x	x				früher Einsatz Halmbruch,Mehltaudauerwirkung,Septoria,in der Blüte Fusarium
Orius 1,25 l/ha	Tebuconazol	19,10	x	x	x	x		Mit Folicur vergleichbar, andere Aufwandmenge
Pronto Plus 1,5 l/ha	Spiroxamine,Tebuconazol	42,40	x	x	x			Mehltau Stoppwirkung,gute Rostwirkung
Greteg 0,5 l/ha	Difenconazol	26,20	x		x	x		Gegen Septoria u.Roste,Mischpartner zur Wirkungsverbreiterung empfehlenswert
<u>Schwerpunkt Fusariosen</u>								
Osiris MP 1,0+0,5 l/ha	Prothioconazol,Metconazol	53,20	x	x	x	x		Mischung aus Caramba und Prothioconazol=Input
Prosaro/Sympara 1,0 l/ha	Tebuconazol,Prothioconazol	53,00	x	x	x	x		Gute Fusarium u. Rostwirkung
Protendo Extra Pack 0,5+0,5	Tebuconazol,Prothioconazol	32,50	x	x		x		Pack aus Protendo (Input) + Tebucur (Folicur)
Sirena Pro Pack 0,5+1,0+0,2	Metconazol,Prothioconazol	60,20	x	x	x	x		Pack aus Protendo + Caramba + Netzmittel
Skyway Xpro 1,25 l/ha	Bixafen,Prothioconazol,Tebuconazol	81,60	x	x	x	x		Gute Fusarium u. Rostwirkung
Soleil 1,2 l/ha	Brumocconazol,Tebuconazol	34,20	x					Azolkombination, Mischpartner zu and. Produkten
Magnello 1,0 l/ha	Tebuconazol,Difenconazol	40,30	x					Azolkombination, Fusarium u. Rost
<u>Schwerpunkt Mehltau</u>								
Property 180 SC 0,5 l/ha	Pyriofenone	14,50	x	x				Gute vorbeugende Wirkung, Nebenwirkung Halmbruch
Vegas plus 0,48 -0,8 l/ha	Cyflufenamid+Spiroxamine	17,40-28,95	x	x		x		
Talios 0,25 l/ha(nur in div.Pack's erhältlich)	Proquinazid	?	x	x	x	x		fast nur vorbeugende Wirkung

*Preise ohne Gewähr

Hinweis: Produkte sind in Packs in der Regel günstiger

Es kann unter Umständen sinnvoll sein, Produkte aus den Pack's getrennt einzusetzen.